

Schulnachrichten.

A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1856 bis Ostern 1857.

a) Gymnasial-Klassen.

Prima. (Ordinarius: der Direktor.)

1) Latein in 8 St. Tacit. Annal. lib. III. Cap. 52 — IV. Cap. 30. 4 St. Horat. lib. I. Satire. 1 und 9. Juvenal Satire 7. 2 St.

Exercitia nach Nögelsbach; lat. Stilübungen; freie Aufsätze. 1 St. Im Sommersemester Liesegang, im Wintersemester Bachmann. Extemporalien wie früher. 1 St. Schmidt.

2) Griechisch in 6 St. Demosthenes Rede De corona §. 37—75. 2 St. Sophokles: Oedipus auf Colonus vom Anfang an bis zum Verse 250. 2 St. Schmidt. Hom. II. I—IV. 1 St. Exercitien; Extemporalien; Syntax nach Buttman. 1 St. Im Sommersemester Liesegang, im Wintersemester Bachmann.

Außerdem gab der Direktor zu Anfang des Cursus eine genetische Einleitung in die gesammte griechische und römische Literaturgeschichte.

3) Hebräisch in 2 St. Es war nur ein Schüler da, der das Hebräische erst anfing. Mit ihm wurde die Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik durchgenommen und aus Brückners neuem hebräischen Lesebuche der erste Cursus und aus dem zweiten Cursus die Abschnitte aus der Genesis übersetzt. 2 St. Wortmann.

4) Deutsch in 3 St. Geschichte der deutschen Literatur von Opitz bis auf die neuern Zeiten. 1 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Erklärende Lektüre und freie Vorträge. 1 St. Jüngst.

5) Französisch in 2 St. Schütz französisches Lesebuch Colomba. Exercitien aus Wahlerts Anleitung. Extemporalien. Schütz.

6) Religion in 2 St. Christliche Kirchengeschichte. Einleitung in die Glaubenslehre nach Ostander. Gelesen wurde in der Ursprache der Brief an die Hebräer und die kleinen Paulinischen. Hinzpeter.

7) Geschichte in 3 St. Geschichte des Mittelalters nebst einschlagender Geographie nach Pütz; wöchentlich geschichtliche Vorträge. Hinzpeter.

8) Mathematik in 4 St. Sommersemester: Trigonometrie. 2 St. Arithmetische und geometrische Uebungen. Schwierigere Konstruktions-Aufgaben und ausgewählte Gleichungen des 2ten Grades. 2 St. Wintersemester: Stereometrie. 2 St. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Die Kegelschnitte. 2 St. Collmann.

9) Physik in 2 St. Statik und Mechanik. Akustik des Planetensystems. Collmann.

10) Singen in 1 St. kombinirt alle Klassen bis Quarta und Real-Klasse III incl. Einübung von Liedern und Motetten für gemischten Chor. Schröter.

Gymnasial-Secunda. (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

1) Latein in 9 St. Livius lib. I und II c. 1—12. 2 St. Virg. Aen. lib. I—IV. 2 St. Stilübung und Grammatik wie früher. 2 St. Hinzpeter.

Extemporalien aus dem Latein (nach Martialis bes.) und ins Latein (nach Wüstemann's Promptuarium sententiarum, einem dazu sehr brauchbaren Buche) 1 St. Metrik, die horazischen und die gebräuchlichsten tragischen Versmaße. 1 St. Schmidt. Cicero pro Archia poëta und pro Sulla cap. 10. 1 St., cursorisch und, hier sowohl als bei den Extemporalien, mit Vorbereitung zum Sprechen. Im Sommersemester Viesegang, im Wintersemester Bachmann.

2) Griechisch in 6 St. Herodot lib. VII zu Ende und VIII c. III. 3 St. Homer Iliad. lib. 1—14. 2 St. Grammatik und Exercitien wie früher. 1 St. Hinzpeter.

3) Hebräisch in 2 St. Die Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik. Uebungen im Lesen und Uebersetzung des ersten Curfus aus dem hebräischen Lesebuche von Brückner. Wortmann.

4) Deutsch in 3 St. Althochdeutsche Mundart vom vergleichenden Standpunkt aus, nebst Lektüre des Hildebrandsliedes, Ludwigsliedes u. s. w. 1 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Erklärende Lektüre aus dem lyrischen und epischen Gebiet, verbunden mit einer Theorie der Dichtungsarten. 1 St. Jüngst.

5) Französisch in 2 St. Schütz französisches Lesebuch Seite 112—150; Exercitien nach Herrmann und Beauvais; Extemporalien. Schütz.

6) Religion in 2 St. Einleitung in die heil. Schrift; Uebersicht der Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Oslander. Gelesen in der Ursprache: Auswahl der Evangelien. Hinzpeter.

7) Geschichte in 3 St. Alte griechische nach Pütz; geschichtliche Vorträge. Hinzpeter.

8) Mathematik in 4 St. Inhaltsbestimmung ebener Figuren. Aehnlichkeit. Kon-

fraktion algebraischer Ausdrücke. Kreislehre. 2 St. Bruchpotenzen. Logarithmen. Gleichungen ersten und zweiten Grades. Progressionen. Zinsezinsrechnung. 2 Stunden. Collmann.

9) Singen in 1 St. s. Prima. Schröter.

Gymnasial-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

1) Latein in 9 St. Sallust bell. Catilin. Die zweite Hälfte aber nur sehr langsam der nothwendigen gründlichen Einübung halber, 4 St. Ovid. Metamorph. lib. I. bis V. 480. Alles ebenso wie früher. 2 St. Schmidt. Grammatik nach der Schulgrammatik von Meiring (Siberti). Exercitien aus Spieß Übungsbuch für die Tertia, prosodische und Memorirübungen. 3 St. Bertelsmann.

2) Griechisch in 10 St., und zwar Ober-Tertia in 5 St. Homeri Odyss. libr. 6 und 7 in 2 St. Xenoph. Anabasis libr. 3 und 4. Schulgrammatik von Buttman, schriftliche Übungen. 2 St. Grammatik, nach erweiternder und strengerer Wiederholung die unregelmäßigen Verba. 1 St. Schmidt. Unter-Tertia in 5 St. Die Elementar- und Formenlehre bis zu den verbis contractis incl. nach Buttman's Schulgrammatik. 4 St. Lesen und Uebersetzen der betreffenden Übungsstücke in Jacob's Elementarbuch. 1 St. Wortmann.

3) Deutsch in 3 St. Grammatik, Aufsätze und Declamiren. Bertelsmann.

4) Französisch in 2 St. Barbicour praktisches Elementarbuch mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter; zur Lectüre diene Schütz französisches Lesebuch für mittlere Klassen. Schütz.

5) Religion in 2 St. Die Lehre von der Kirche, von der Auferstehung, dem Gericht und der Ewigkeit. — Das Gebet. Die heilige Taufe und das heilige Abendmahl. Wiederholung der Hauptstücke des kleinen Lutherischen Katechismus. 1 St. Einleitung in die Schriften des Alten Testaments nach Rosenthal's Leitfaden der Bibelfunde. 1 St. Wortmann.

6) Geschichte in 2 St. Mittlere und neuere Geschichte nach Büß Grundriß für mittlere Klassen. Bertelsmann.

7) Geographie in 2 Stunden. Uebersicht des ganzen Gebiets, und dann Europa. Bertelsmann.

8) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie. Jüngst.

9) Mathematik in 4 St. Geometrie nach den Elementen der Mathematik von Collmann. 2 St. Arithmetik nach demselben Lehrbuche und Meier Hirsch Samm-

lungen von Beispielen u. s. w. 2 St. Schriftliche Aufgaben und Uebungen. Bertelsmann.

10) Singen in 1 St. s. Prima. Schröter.

Quarta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wortmann.)

1) Latein in 8 St. Die syntaktischen Regeln nach der Sibertischen Grammatik Cap. 82—100 erklärt und durch Uebersetzung der betreffenden Stücke in dem Uebungsbuche von Spieß eingeübt. 4 St. Wöchentlich wurde ein Exercitium, monatlich ein Extemporale geschrieben. Im Cornelius Nepos wurden die Vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides und Pausanias übersetzt. 2 St. Aus Stern's Anthologie römischer Dichter wurde eine Anzahl Fabeln des Phaedrus übersetzt, nachdem die nöthigsten Regeln der Prosodie durchgenommen waren. 1 St. Wiederholung der Formenlehre. 1 St. Wortmann.

2) Deutsch in 3 St. Der grammatische Unterricht wurde an Lesestücke aus dem Lesebuche von Spieß angeknüpft. 1 St. Aufsätze, bestehend in Nacherzählung von Fabeln und Nachbildung derselben, in Zusammenziehung und Erweiterung von Lesestücken, in Beschreibungen, leichten Abhandlungen und Briefen. 1 St. Monatlich wurde eine orthographische Uebung dictirt. Wortmann. Declamiren von Gedichten und prosaischen Stücken aus Spieß Lesebuche. 1 St. Schröter.

3) Französisch in 4 St. Nachdem die deutschen Stücke aus Schifflin, als Repetition, in's Französische übersetzt waren, wurde Barbier's Elementarbuch vollständig durchgenommen. Schütz.

4) Religion in 2 St. Die fünf Hauptstücke des kleinen Lutherischen Katechismus wurden gelernt; genauere Erklärung des ersten Artikels des zweiten Hauptstückes. 1 St. Wiederholung der biblischen Geschichten nach Zahn. 1 St. Wortmann.

5) Geschichte in 2 St. Alte Geschichte nach Pütz Grundriß für mittlere Klassen. Bertelsmann.

6) Geographie in 2 St. Uebersicht des ganzen Gebiets und dann die Hauptländer Europa's. Bertelsmann.

7) Naturgeschichte in 2 St. Thiere, Pflanzen- und Steinkunde. Beschreibung einzelner Individuen. Aufbau des Systems. Schröter.

8) Mathematik in 5 St. 1) Geometrie nach dem Leitfaden von Collmann bis zum Viereck. 3 St. Bertelsmann. 2) Rechnen: Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de tri, Verhältnißrechnungen, Procente, Kettenzah und Zinsrechnung. 2 St. Schröter.

9) Schreiben in 1 St. Die deutschen und lateinischen Schriftzeichen, Uebungen nach Vorlegeblättern, auch das griechische Alphabet. Schröter.

10) Zeichnen in 2 St. Freies Handzeichnen, wie in Real III. Schröter.

11) Singen in 2 St. 1 St. mit den obern Klassen combinirt, 1 St. allein. Dynamische, rhythmische und Intervallübungen, Choräle und zwei- und dreistimmige Lieder. Schröter.

Quinta. (Ordinarius: Dr. Liefegang, dann Gymnasiallehrer Bachmann.)

1) Latein in 7 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta; die unregelmäßigen Verba; die wichtigsten Regeln von den Casus, Accusativ mit dem Infinitiv, Ablat. absolut. Schriftliches und mündliches Uebersetzen nach Spieß Uebungsbuch. Extemporalien. Im Sommer Liefegang, im Winter Bachmann.

2) Deutsch in 4 St. Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken des Jugendfreunds. Memoriren poetischer und prosaischer Stücke; Aufsätze und orthographische Uebungen. Im Sommer Liefegang, im Winter Bachmann.

3) Französisch in 4 St. Formenlehre und Uebersetzen der betreffenden Abschnitte aus Schifflins Anleitung. Exercitien, Extemporalien.

4) Religion in 3 St. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments nach Zahn. Das erste Hauptstück des kleinen Lutherischen Katechismus, nebst Sprüchen und Kirchenliedern; bis Januar 1857 Ohle, darauf Bachmann.

5) Geschichte in 2 St. Biographien aus der mittleren und neuen Geschichte nach A. W. Grube. Schröter.

6) Geographie in 2 St. Physikalische und politische Beschreibung der 5 Erdtheile. Schröter.

7) Naturgeschichte in 2 St. Thier-, Pflanzen- und Steinkunde. Beschreibung einzelner Individuen. Aufbau der Klassen. Schröter.

8) Rechnen in 3 St. Brüche vollständig, einfache und zusammengesetzte Regel de tri nebst Verhältnissen. Schröter.

9) Schreiben in 2 St. wie in Quarta. Schröter.

10) Zeichnen in 2 St. Die Elemente des Freihandzeichnens, zuerst ohne, dann nach Vorlegeblättern. Schröter.

11) Singen in 1 St. Wie früher, wurde aber durch den gegen Ende des Schuljahrs erfolgten Abgang des Cantor Ohle sehr gestört.

Sexta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Kottenkamp.)

1) Latein in 10 St. Formenlehre bis zu Ende der regelmäßigen Conjugation nach der Grammatik von Siberti. Uebersetzen aus dem Latein in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Latein nach Spieß Übungsbuch. 8 St. Kottenkamp. Wiederholung der Formenlehre. 2 St. Liesegang, dann Bachmann.

2) Deutsch in 4 St. Lesen und Recitiren. 2 St. Orthographische Uebungen und kleine Aufsätze, bestehend in leichten Beschreibungen und Erzählungen. 2 Stunden. Kottenkamp.

3) Religion in 3 St. Biblische Geschichte des N. T. mit Sprüchen und Liederversen nach Zahn. Kottenkamp.

4) Geographie in 2 St. Jüngst erster Cursus. Einige Erzählungen aus der alten und mittleren Geschichte wurden gelegentlich angeknüpft.

5) Naturgeschichte in 2 St. Thiere, Pflanzen und Mineralien wurden in einzelnen Vertretern beschrieben. — Anschauung der Reiche. Schröter.

6) Rechnen in 4 Stunden. Die 4 Species mit benannten Zahlen und Brüchen. Kottenkamp.

7) Schreiben in 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschrift des Lehrers, mit Anwendung der Latinschreibemethode. Kottenkamp.

8) Singen in 2 St. Wie früher, aber durch den Abgang des Cantor Ohle zuletzt sehr gestört.

b) Real-Klassen.**Real-Secunda.** (Ordinarius: Oberlehrer Jüngst.)

1) Latein in 4 St. Lektüre von Sallustii bellum Jugurthinum aus Hildebrand's Chrestomathie. 3 St. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Diktaten, die sich der Lektüre anschließen. 1 St. Jüngst.

2) Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen 1 St. Recitation memorirter Stücke, erklärende Lektüre von Dichtungen aus dem lyrischen und epischen Gebiet. 1 St. Grammatik. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Schütz französisches Lesebuch. 2 St. Exercitien (nach Herrmann und Beauvais) und Extemporalien. 1 St. Memoriren von Gesprächen (nach Wahlerts Handbuch der Umgangssprache) und Sprechübungen. 1 St. Schütz.

4) Englisch in 4 St. Schütz englisches Lesebuch. 2 St. Exercitien (Wahlerts

Uebungsbuch, Formenlehre und ein Theil der Syntax). 1 St. Memoriren von Gesprächen und Sprechübungen. 1 St. Schütz.

5) Religion in 2 St. Die Wiederholung der Glaubenslehre mit Berücksichtigung der Scheidelehren zwischen der evangelischen und katholischen Kirche. 1 St. Einzelne Bilder aus der Kirchengeschichte. 1 St. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Neuere Geschichte nach dem Lehrbuch von Pütz. 2 St. Die Alpen. Das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Geographie. 1 St. Jüngst.

7) Naturgeschichte in 2 St. Botanik mit besonderer Berücksichtigung der für die Industrie wichtigen Gewächse; im Winter Zoologie mit besonderer Hinsicht auf die Klassen der Säugethiere und Vögel. Jüngst.

8) Mathematik in 4 St. 1) Geometrie: Inhaltsberechnung ebener Figuren und der einfachen Körper. Aehnlichkeit. Regelmäßige Figuren. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Praktische Aufgaben. 2 St. 2) Arithmetik: Wurzelausziehen und Wurzelrechnung, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St. Collmann.

9) Physik in 4 St. Elasticität. Wellenlehre. Akustik. Optik. Einfache chemische Versuche. Statik und Mechanik fester Körper. Collmann.

10) Zeichnen in 2 St. Linearperspective, freies Handzeichnen in Kreide, Tusche, Sepie und Aquarellmanier. Schröter.

11) Singen in 1 St. (s. Prima.) Schröter.

Real-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütz.)

1) Latein in 4 St. Caes. de b. G. I. 34. 2 St. Grammatik und Exercitien nach Spieß Uebungsbuch für Tertia. 2 St. Im Sommer Liesegang, im Winter Bachmann.

2) Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Die deutsche Rechtschreibung. 1 St. Jüngst. Lesen und Deklamiren 1 St. Im Sommer Liesegang, im Winter Bachmann.

3) Französisch in 4 St. Schütz französisches Lesebuch für mittlere Klassen. 1 St. Barbieux. Elementarbuch vollständig. 2 St. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Schütz.

4) Englisch in 4 St. Schifflin's Anleitung vollständig; sämtliche Vocabeln wurden genau memorirt. 3 St. Wahlers Lesebuch. 1 St. Schütz.

5) Religion in 2 St. Combinirt mit Real-Secunda.

- 6) Geschichte und Geographie in 3 St. Combinirt mit Real-Secunda.
 7) Naturgeschichte in 2 St. Combinirt mit Real-Secunda.
 8) Mathematik in 4 St. 1) Geometrie: Gerade Linien. Winkel. Parallele. Das Dreieck und Viereck. Inhaltsvergleichen. Konstruktions-Aufgaben. 2 St. 2) Arithmetik: Die sechs ersten Rechnungsoperationen mit vielfachen Uebungen im Rechnen mit bestimmten Zahlen. 2 St. Collmann.
 9) Physik in 2 St. Einleitung in die Physik, Beobachtung. Versuch. Wärmelehre. Collmann.
 10) Rechnen in 2 St. Verwandlungs-, Tausch- und Wechselrechnungen, Zins-, Termin-, Rabatt- und Tara-Rechnung, einfache Waarencalculation. Schröter.
 11) Zeichnen in 2 St. mit Real-Secunda combinirt.
 12) Singen in 1 St. (f. Prima.)

B. Kurzer Auszug aus den wichtigsten im letzten Schuljahr erlassenen Verfügungen der hohen und höchsten Behörden.

Unter dem 24. Mai 1856, Nr. 1953. S. theilt das königliche Hochlöbliche Provinzial-Schul-Collegium auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten mit, daß von den theologischen Fakultäten Fürsorge getroffen werden wird, daß in jedem Studienjahre den nicht theologischen Studirenden, insbesondere den künftigen Candidaten des höheren Schulamts, Gelegenheit geboten werde, religionswissenschaftliche Vorträge zu hören, jedoch ohne ausdrückliche Verpflichtung.

Unter dem 5. Juli 1856, Nr. 1978. S. Uebersendung einer neuen Instruktion für die Verwaltung der Gymnasial-Bibliotheken in Westfalen.

Unter dem 26. August. Mittheilung, daß fünf Lehrer zusammen 125 Thlr. Unterstützung aus Staatsfonds erhalten haben.

Unter dem 6. August, Nr. 3174 und auch 3071. S. Es werden jetzt je 167 und 185 Programme verlangt.

Unter dem 19. August, Nr. 3394. Von Schulprogrammen, deren wissenschaftliche Abhandlung die Geschichte Deutschlands oder Preußens betrifft, ist ein Exemplar an das Directorium der königlichen Staatsarchive zu senden.

Unter dem 6. October, Nr. 4494. S. Neue Dienstinstruktion für die Gymnasial-Directoren in Westfalen.

Unter dem 2. December, Nr. 4689. S. Bonnel's lateinisches Vocabularium wird empfohlen.

C. Chronik des Gymnasiums und Sachen der Bibliothek etc.

Dieses Jahr ist nicht ohne wesentliche Veränderungen für unsere Anstalt vorübergegangen.

Erstlich nämlich hat uns zu unserem lebhaften Bedauern zu Michaelis v. J. der nur wenige Jahre bei uns gewesene Dr. Liesegang, vierter ordentlicher Lehrer und d. J. Ordinarius von Quinta verlassen, um einem Rufe an das Gymnasium zu Duisburg zu folgen. Seine soliden Kenntnisse, die stets von ihm bewiesene Berufstreue und Lehrgeschicklichkeit, sowie sein freundlicher Umgang werden ihn stets in ehrenvollem Andenken bei uns erhalten.

An seine Stelle wurde gewählt und bestätigt der zuletzt 3 Jahre lang am Gymnasium zu Herford angestellt gewesene ordentliche Gymnasiallehrer Herr Wilhelm Bachmann, und schon diese kurze Zeit hat völlig hingereicht uns seine in jeder Hinsicht sehr empfehlenswerthen Eigenschaften gleich sehr als Lehrer wie als Colleague kennen und schätzen zu lehren, so daß wir es nur tief bedauern können, daß er uns bald schon wieder verlassen wird.

Endlich hat Kränklichkeit, die durch längeres Unterrichten hätte gefährlich werden können, auch unseren alten und lieben Freund und Collegen, Herrn Cantor emer. Ohle, zu seinem und noch mehr zu unserem Bedauern genöthigt, auch die letzten sechs Stunden, welche er nach seiner Emeritirung noch beibehalten hatte, gegen Weihnachten v. J. ganz aufzugeben. Wenn er aber auch somit aus unserem Collegium völlig ausgeschieden ist, so wird er doch aus unserer freundschaftlichen und dankbaren Erinnerung nicht scheiden. —

Die Einleitungsrede bei der Allerhöchsten Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs hielt der Oberlehrer Collmann, von den Schülern die lateinische der Primaner Aschoff, die deutsche der Primaner Kley. —

Für die Bibliothek hat aus eignen Mitteln außer den laufenden Fortsetzungen und kleineren Sachen Nichts angeschafft werden können; Geschenke dagegen hat dieselbe wieder mehrfach erhalten, unter denen wiederum vorzugsweise des Professor Dr. Lepsius Prachtwerk über Aegypten und Aethiopien hervorragt, von welchem Lieferung 63 bis 75 eingegangen sind, so wie ein Facsimile von Friedrichs des Großen berühmter Instruktion im Anfang des siebenjährigen Krieges und der Bilderfaal altdentscher Dichter als Nachtrag zur Manessischen Liedersammlung. Der hiesige königliche Kreisphysikus Herr Dr. Beckhaus schenkte einen Homannschen Atlas.

Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: Ein Tellurium und Lunarium von Meurer, die Sydowsche Wandkarte von Australien. Andere bestellte Apparate sind noch nicht angekommen.

Vom 20. bis 27. Februar veranstaltete Herr C. A. Platon eine Ausstellung seiner Naturaliensammlung im Zeichensaale des Gymnasiums; das Eintrittsgeld fiel der Schule zur Anschaffung von Gegenständen aus dieser Sammlung anheim. Es wurden eingenommen 53 Thlr. 20 Sgr. und dafür erworben: Adular vom St. Gotthard, 2 Stücke roher Bernstein, Isis nobilis, Fungia agariciformis, Turbo argyrostormus, Conus litteratus, Conus millepunctatus, Voluta diadema, Scalaria pretiosa, Murex cassispina, Nautilus pompilius, Säge des *Pristis antiquorum*, *Pteroglossus aracari*, ein Straußenei, *Phoca vitulina*, Stirn und Hörner des *Bos caffer*, *Pteromys vulgaris*, *Gulo vittatus*.

Geschenkt wurde von Herrn Dr. Schütz ein Glaszylinder mit Axe auf Gestell zu einer Cylinderelektrifirmaschine.

Das Turnen wurde wie auch früher im Sommersemester Dienstags und Freitags Nachmittags von 5 bis 7 Uhr unter Leitung der Herren Collmann und Schröter geübt, und außer kleineren gemeinsamen Spaziergängen auch zwei größere Turnfahrten veranstaltet. Der Mangel eines Winterlokals läßt, auch bei größter Anstrengung der Lehrer, keinen systematischen Unterricht in wünschenswerther Weise durchführen.

D. Statistif.

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des Schuljahrs 1856 = 168 (138 + 30),
Beim Beginn des jetzigen 182 (148 + 34), im Juli 1856: 178, Oktober 1856: 173 (145 + 28),
im Januar 1857 und jetzt am Schlusse vor der Prüfung 172 (145 + 27).

Also jetzt ein Mehr von 4.

Abgegangen sind im Laufe des verflossenen Schuljahres 49,

Neu hinzugekommen 53,

+ 4.

Von diesen 49 Abgegangenen sind aus Prima 10, nämlich 9 Abiturienten zu Ostern 1856: Heinrich Engeling von hier, Sohn des Schlossermeisters Engeling, 18³/₄ Jahr alt, studirt Theologie zu Halle; Christian Gravenstein von hier, Sohn des Maurermeisters Gravenstein, 19 Jahr alt, wird nach Beendigung seines Dienstjahres wahrscheinlich Medicin studiren; August Heidsieck aus Heepen, Sohn des Superintendent Heidsieck, 18³/₄ Jahr, studirt zu Halle Theologie; Oscar Hüneke aus Deutsch Eylau, Sohn des Kreisphysikus Dr. Hüneke zu Rosenberg, 20¹/₂ Jahr, studirt das Baufach zu Berlin; Carl Möller vom Kupferhammer bei Bielefeld, Sohn des Kaufmanns Möller, 18³/₄ Jahr, studirt das Bergfach zu Essen; Matthias Quenstedt von hier,

Sohn des verstorbenen Glasermeisters Quenstedt, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr, studirt in Berlin Jura; August Schmidt von hier, mein Sohn, 23 $\frac{3}{4}$ Jahr, studirt in Bonn Theologie; Conrad Schragmüller von Dahlhausen, Sohn des verstorbenen Hauptmanns a. D. und Gutsbesitzers Schragmüller, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr, studirt in Bonn Jura; und endlich Friedrich Schubart von hier, Sohn des verstorbenen Gymnasiallehrers Schubart hier, 19 Jahr, studirt zu Halle Theologie.

Diese, sämmtlich evangelischen, Abiturienten haben nicht nur Alle das Zeugniß der Reife erhalten, sondern auch in der Mehrzahl ein recht wohl befriedigendes Examen gemacht, der Eine von ihnen, August Heidsieck, sogar so durchaus gut, daß ihm mit vollem Rechte die ganze mündliche Prüfung hätte erlassen werden können.

Michaelis ist ein Abiturientenexamen nicht gewesen.

Außerdem ist aus Prima Einer zum Kaufmannsstande in ein Handelsinstitut zu Antwerpen übergegangen. Aus Secunda ist abgegangen Einer nach Amerika. Aus Tertia 4 nach der Gewerbeschule; aus Quarta 6 — 1 nach Düsseldorf mit seinen Eltern, 1 nach der Realschule ebenda, 1 zum Kaufmannsstande, 2 in's bürgerliche Leben und 1 nach Amerika; aus Quinta 4 — 1 mit seinen Eltern, 1 in's bürgerliche Leben, 2 verwiesen, weil sie nach zweimaligem Durchmachen des Cursus nicht zur Versetzung reif waren; aus Sexta 2 zurück in die Elementarschulen. Aus Real-Secunda 17 (10 Kaufleute, 2 in die Handelsschule zu Osnabrück, 1 Dekonom, 1 bereitet sich zum Militair vor, 2 in die Gewerbeschule, 1 Apotheker), aus R. III. 5 — 3 Kaufleute, 1 Buchhändler, 1 in's bürgerliche Leben. —

Gepprüft werden:

Montag, den 6. April, Morgens von 8 — 9 Uhr, Cl. VI. im Lat. und in der Geographie.

von 9 — 10 Uhr, Cl. V. im Lat. und im Rechnen.

von 10 — 11 Uhr, Cl. IV. im Lat. und in der Religion.

von 11 — 12 Uhr, Cl. III. im Griechischen und in der Naturgeschichte.

Dienstag, den 7. April, Morgens von 8 — 9 Uhr, Cl. R. III. im Französischen und in der Mathematik.

von 9 — 10 Uhr, Cl. R. II. im Englischen und in der Physik.

von 10 — 11 Uhr, Cl. II. im Lat. und in der Mathematik.

von 11 — 12 Uhr, Cl. I. im Latein. und in der Geschichte.

Hierzu werden sämmtliche Königlichen und städtischen Behörden und besonders die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Jugendbildung ganz ergebenst und gehorsamst eingeladen.

Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 23. April d. J., Morgens 7 Uhr, wo auch die Prüfung der neu Aufzunehmenden Statt findet.

C. Schmidt.

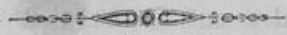


Tabelle für die Weberische

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahr von Ostern 1856 bis ebendahin 1857.

| Fächer. | Allgemeiner Lehrplan. | | | | | | Verhältnisse der | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----|----------|-----|----|-----|------------------|-----------|--------|-----------|----------------------|--------------|------|
| | Klassen und Stunden. | | | | | | Schüler. | | | übri gen. | | | |
| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | Real II. | Real III. | Summa. | Im waren | Es wurden entlassen. | Studiren wo? | Was? |
| Latinität. | 8 | 9 | 9 | 8 | 7 | 10 | 4 | 4 | 59 | 10 | 6 | | |
| Griechisch. | 6 | 6 | 10 (5+5) | — | — | — | — | — | 22 | 9 | 5 | | |
| Deutsch. | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 26 | 17 | 17 | | |
| Französisch. | 2 | 2 | 2 | 4 | 4 | — | 4 | 4 | 22 | 29 | 28 | | |
| Geometrie. | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 4 | 33 | 41 | | |
| Religion. | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 16 | 40 | 48 | | |
| Mathematik. | 4 | 4 | 4 | 2 | — | — | 4 | 4 | 23 | 11 | 13 | | |
| Rechnen. | — | — | — | 2 | 3 | 4 | — | 2 | 11 | 19 | 14 | | |
| Physik. | 2 | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 8 | | | | |
| Geschichte. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| Geographie. | — | 3 | 3 | 4 | 4 | 2 | 3 | 3 | 22 | | | | |
| Naturgeschichte. | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | | | | |
| Zeichnen. | — | — | — | 2 | 2 | — | 2 | 2 | 6 | | | | |
| Schreiben. | — | — | — | 1 | 2 | 3 | — | — | 6 | | | | |
| Singen. | — | — | — | 1 | 1 | 2 | (1) | (1) | 5 | | | | |
| Englisch. | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | 8 | | | | |
| Summa . . | 33 | 32 | 36 | 33 | 32 | 30 | 33 | 33 | 248 | 168 | 172 | 9 | 9 |

= 262. 248 + 4 katbol. Religion = 252, übereinstimmend mit der ersten Tabelle;
 262 — 14 Combinat. = 248 + 4 = 252.

